

Pressemitteilung

Wie macht es das Ausland: Doktorandenauswahl im internationalen Vergleich

Sechste Tagung der Reihe "International Dialogue on Education Berlin" am 26. April

Bonn, 23.04.2010. Am Montag, 26. April 2010 findet in der Britischen Botschaft in Berlin die sechste Veranstaltung der Reihe "ID-E Berlin - International Dialogue on Education" statt. Unter dem Motto "Exploring Difference - Recruitment, Selection and Admission of Doctoral Candidates" stellen Fachleute aus Australien, Großbritannien, Kanada und den USA erfolgreiche Modelle und Erfahrungen zur Gewinnung und Auswahl von Graduierten in ihren Ländern vor. Mit ihnen und zwei deutschen Expertinnen diskutieren die Konferenzteilnehmer aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Graduiertenzentren, welche Rolle die Promotion zukünftig spielen wird, wie sie attraktiver gestaltet werden kann und wie die besten Kandidatinnen und Kandidaten dafür gewonnen werden.

Auch die Frage, mit welchen wissenschaftlichen Standards Qualität und Erfolg der Graduiertenausbildung gesichert und evaluiert werden kann, kommt zur Sprache. Die notwendigen Betreuungsstrukturen, um ausländische Promovierende erfolgreich zu integrieren, sind ein weiteres Thema. In Zeiten steigenden Fachkräftemangels in vielen Wirtschaftsbereichen können Doktoranden mit immer besseren Berufsaussichten rechnen. Daher ist es umso wichtiger, ihnen eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung zu bieten.

ID-E Berlin ist eine gemeinsame Initiative des British Council in Deutschland, der Group of Eight Australia, der deutschen Fulbright Kommission, der Kanadischen Botschaft in Berlin sowie des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, mit regelmäßigen Veranstaltungen aktuelle hochschulpolitische Debatten in Deutschland durch Impulse aus dem Ausland zu bereichern und in einen globalen Zusammenhang zu stellen. An der Veranstaltung nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen aus der ganzen Bundesrepublik sowie von Wissenschaftsorganisationen und Ministerien teil. Nähere Informationen zur Konferenz sowie zur Initiative ID-E Berlin finden Sie unter www.daad.de/ID-E_Berlin

Die internationalen Referenten stehen am Vormittag des 26. April von 10.00 - 12.00 Uhr in der Britischen Botschaft für Interviews zur Verfügung. Anmeldungen für Interviews bitte an das ID-E-Team unter
Tel: 030 / 20 22 08-31, E-Mail: id-e.berlin@daad.de

Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Francis Hugenroth
Tel: 0228 / 882-454
Fax: 0228 / 882-659
Mail: presse@daad.de
www.daad.de
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Pressemitteilung

Weiterführende Links:

http://www.daad.de/ID-E_Berlin